



Abb. 65. Ex libris, gezeichnet von Franz Staffen.

1. Orchesterverein; 2. Otto Krämer; 3. Eugen Knözinger; 4. Frl. von Berlepsch; 5. Frau Köster; 6. Else Oppler; 7. Jung-Deutsch; 8. Denzinger; 9. Mar. Webstj-Weger; 10. M. A. Wirth; 11. Anna Köhler; 12. Carl Hausmann; 13. C. A. Baur; 14. W. Mendelsohn (Radierung); 15. Th. Heiden (Abb. 49).

Am besten ist aber doch Bernhard Wenig = Berchtesgaden der schwierigen Aufgabe gerecht geworden. Einige seiner Blätter — es sei nur an die Ex libris Selzer, Preyß und vor allem an die beiden Weinitz erinnert — wirken ebenso unwiderstehlich, prägen sich ebenso sicher dem Beschauer für alle Zeiten ein, wie ein gutes Plakat, das sich selbst im Getriebe der Großstadt dem flüchtigen Blick des Vorübergehenden aufdrängt, ihn nicht wieder losläßt, ihn bei jeder Begegnung von neuem zwingt, sich des angepriesenen Gegenstandes zu erinnern. Wenigs Ex libris sind in der derben Manier der ältesten Holzschnitte gehalten, in wenigen robusten, ausdrucksvollen Linien, ohne Streben nach formaler Schönheit, nach Gefälligkeit und Eleganz. In ihrer naiven

Unbeholfenheit und Edigkeit wirken sie grundehrlich, echt deutsch und haben den Reiz einer aufrichtigen ungesuchten Ursprünglichkeit. In seinen neuesten Arbeiten, insbesondere den reizenden Blättern für Breslauer und Mathilde Schulz sind Motive des Popsstils mit vielem Geschmac verwendet. In dekorativer Beziehung sind Wenigs Eigenerzeichen ausgezeichnet; es sind Bilder, die sich mit jeder kräftigen Type zu einem einheitlichen Seitenbilde vereinigen würden. Als eine notwendige Forderung für die formale Gestaltung der Ex libris kann aber diese strenge Strichmanier meines Erachtens nicht aufgestellt werden. Denn das Eigenerzeichen wird auf die Rückseite des vorderen Buchdeckels geklebt, kommt also mit den Typen des Buchinnern in gar keine Berührung. Jede Technik, jede zeichnerische Manier erscheint daher erlaubt, sofern das Blatt nur dekorative Haltung hat.

Wenig hat folgende Ex libris gezeichnet: 1. Dr. Adolf Preyß; 2. Carl Selzer; 3. Lorenz Wenig; 4. Gräfin Sofie du Moulin; 5. B. Wenig; 6. Baronin May von Fei-

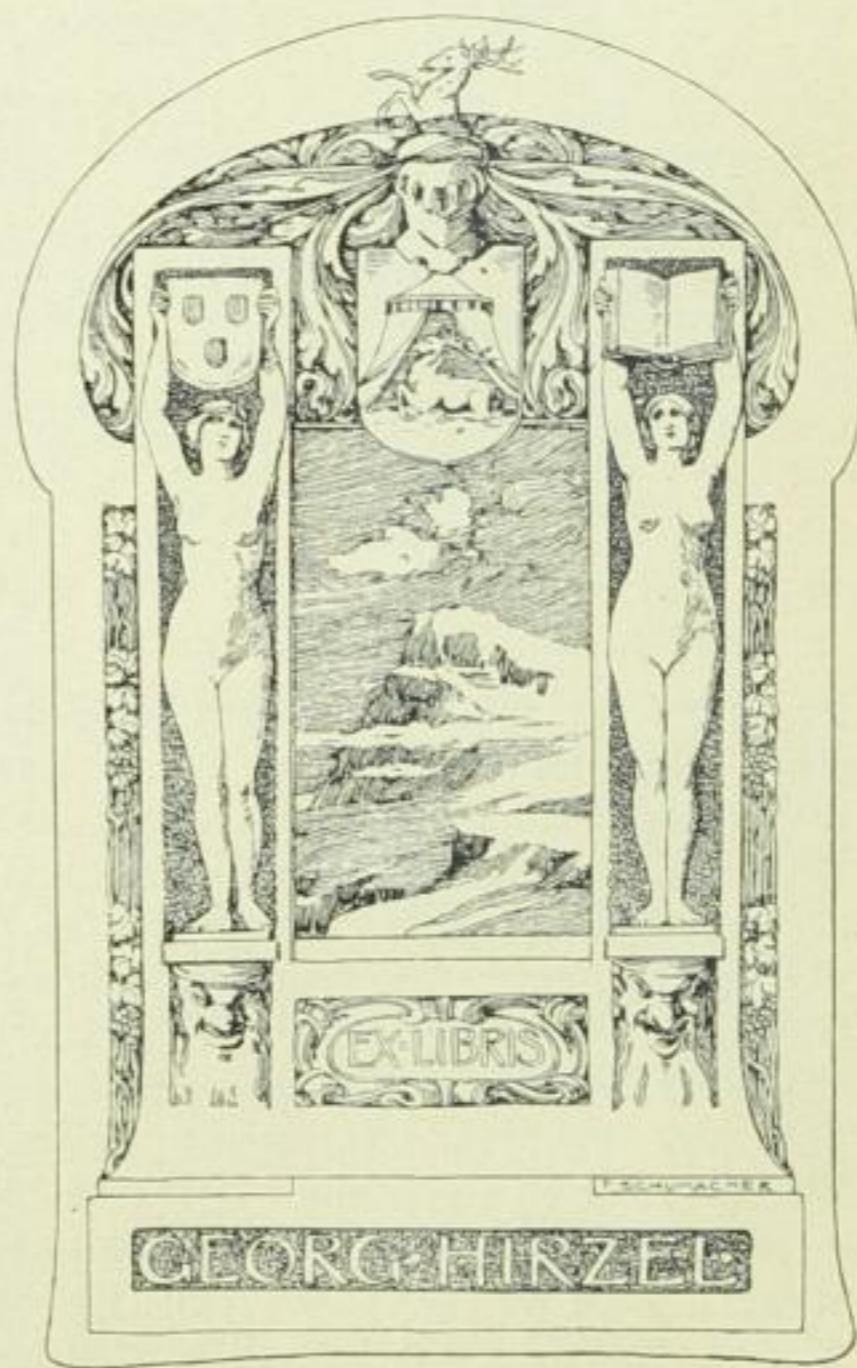


Abb. 66. Ex libris, gezeichnet von Fritz Schumacher.